

# tipp-kick rundschau

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball – Verbands



*Uwe Krüger (Düdinghausen)*

## DRISPENSTEDT AUF MEISTERSCHAFTSKURS !

Nachdem sich die Verfolger, wie zuletzt am 20.2 in Berlin geschehen, gegenseitig die Punkte streitig machen, stehen die Drispenstedter ein Jahr nach dem Aufstieg vor dem ersten Meistertitel. Seite 3

## ALLE TURNIERSIEGER 1984

Alle Turniersieger des vergangenen Jahres auf einen Blick. Seite 18

## SPANNUNG IN DEN LIGEN

2. BUNDESLIGEN : Seite 6-8  
 OBER – UND  
 VERBANDSLIGEN : Seite 12-16

# VOLKER GRÄTSCH

Schwartmoorallee 19 • 2085 Quickborn • Telefon 0 41 06 - 7 27 54

**So preiswert wie nie!**



		3073
	3074	h 18 cm
3075	h 19 cm	DM 14,90
h 20 cm	DM 15,40	
	3070	
	3071	h 15 cm
3072	h 16 cm	DM 13,40
h 17 cm	DM 13,90	
DM 14,40		



Wir alle kennen die Situation: ein bildhübscher Aufsetzer springt am Torwart des Gegners vorbei gegen dessen Tornetz, von dort wieder raus. 10 Sekunden vor Schluß möglicherweise der alles entscheidende Treffer — denkste : der Schiedsrichter läßt weiterspielen. Mist!

Die gleiche Situation einmal ganz anders: Unentschieden, 10 Sekunden noch zu spielen, der eine Spieler schießt einen schönen Aufsetzer, aber der Ball springt nur gegen den Pfosten. Klare Sache : weiterspielen! Doch da beschwert sich der Schütze: "der war doch drin!"

Wer hat recht? Hatte der Schiri schlechte Sicht, einen ungünstigen Blickwinkel und hat er sich geirrt? Oder war beim Spieler der Wunsch der Vater des Gedanken?

Also, Ihr wißt, worauf ich hinaus will. Unbeherrschte gehen vielleicht mit dem Schiri vor die Tür, gesündere Naturen wissen jedoch, daß beim TK nun einmal viele Situationen nicht eindeutig zu klären sind. Tor oder kein Tor, Ecke oder Abstoß, Handspiel oder nicht — die letzte Sicherheit bei Schiedsrichterentscheidungen ist selten gegeben. Soweit das Problem Nr.1 beim Thema Schiedsrichter.

Problem Nr.2: erschreckend viele Schiris nehmen ihre Aufgabe nicht ernst genug. Da wird sich nebenbei unterhalten, auf der Nachbarplatte zugeschaut, dem letzten verlorenen Spiel nachgetrauert und sich nur mit einem Auge der eigentlichen Aufgabe gewidmet.

Und — erstaunlich — dies sind oft die gleichen Leute, die sich über vermeintliche Fehlentscheidungen eines anderen Schiedsrichters auf unglaubliche Art aufregen können!

Also bitte: gebt Euch mehr Mühe beim "Schiedsen", konzentriert Euch auf das zu leitende Spiel, sucht Euch günstige Blickwinkel — auch das ist Fairneß gegenüber den Spielern! Und als Spieler kann man, meine ich, den Schiri notfalls auffordern, sich aufs Spiel zu konzentrieren; denn niemand kann mit einem Auge alles sehen, das ist bei genauestem Hinsehen schon schwer genug.

Wenn die Schiedsrichter sich an diese selbstverständlichen Regeln halten, gibt es auch weniger Ärger über falsche Entscheidungen. Man kann stets mit gutem Gewissen sagen "mag sein, daß es falsch war, aber ich habe es so gesehen". Nur ganz "Harte" wittern überall Betrug.

—hm—

Ein Redakteur der RUNDSCHAU  
nach getaner Arbeit :  
MANFRED BUHMANN

Daniel Water, unser reiselustiger TK-Freund aus der Schweiz, sorgte in letzter Zeit für Schlagzeilen. Erst sein klägliches Fehlverhalten, für das er in der Schweiz gesperrt wurde, später wegen angeblich absichtlich falscher Schiedsrichterentscheidungen bei der DEM. Für ersteren Fall wurde er bestraft, das sollte langsam vergessen sein. Daß sich über die DEM-Vorgänge einige Leute beklagen, daß spontan Aufregung herrschte (übrigens bei Leuten, die nicht gerade für Ruhe und Ausgeglichenheit berühmt sind), sei hingenommen. Daß sich jedoch zwei Wolfsburger namens Schleicher und Spitzner zu dem Ausspruch "Du dreckiger Ausländer" hinreißen lassen, kann eben nicht hingenommen werden! Faschistoide Sprüche (nicht nur) bei Tipp-Kickern verursachen bei mir Brechreiz und Übelkeit.

Mal unterstellt, Daniel habe falsch "gepfiffen"; eines kann man ihm nicht nachsagen: er sei unehrlich. Mir genügt Daniels Aussage, er sei erschrocken über den Grad der Anfeindungen ihm gegenüber und er habe nicht absichtlich falsch entschieden. Nicht Daniel Water — nein, Spitzner und Schleicher sind diejenigen, die einem den Spaß am IK nehmen können!

In diesem Sinne: geht mit ein bisschen mehr Fairneß ins neue Jahr. Konzentriert Euch beim "Schiedsen" ganz auf das zu leitende Spiel. Gesteht dem Schiri zu, daß er genauso gut oder schlecht sieht wie Ihr. Aber vor allem: seid nicht zu "deutsch"! Behandelt unsere ausländischen TK-Freunde so wie diese Euch, wenn Ihr sie besucht. Und gebt nie wieder Anlaß zu so einem Leitartikel!!

—hm—



Sicherlich wird den meisten von Euch auffallen, daß in dieser Ausgabe die Bundesliga-, Pokal- und Berlinliga-Berichterstattung fehlt. Dies war so nicht vorgesehen und bis vor einer Stunde nahm ich auch an, daß wir 3 Seiten hierfür brauchen würden, weshalb auch die Seiten 4 und 5 fehlen. Ich habe früher einmal gelernt, daß man vor einer Beschwerde 24 Stunden verstreichen lassen sollte, bevor man schreibt. Diese Zeit hatte ich leider nicht, da ich zumindest eine Seite auf die Schnelle fertigstellen mußte. Was war geschehen?

Redaktionsschluß war der 15.1. Zu diesem Termin hatte lediglich Rüdiger Kijewski seine Berichte an uns geschickt. Thomas Kreidl folgte am 18.1. ebenso wie die Tabellen von Rudi Fink, die ich zur Berichterstattung für den Norden benötigte. Am 20. rief ich bei Peter Bumke an, der mir mitteilte, daß er noch die Ergebnisse der drei in Berlin stattgefundenen Spiele abwarten wollte. Im übrigen sei er gerade beim Schreiben und er würde seinen Bericht noch am Abend einstecken, so daß ich ihn mit Glück bereits am nächsten Morgen hätte. Doch nicht nur am nächsten Morgen, nein auch am heutigen Morgen, dem 22.1., waren keine Unterlagen in meinem Briefkasten.

Da die übrigen Unterlagen bereits beim Drucker sind und er uns zugesichert hat, die Zeitung bis zum 24.1. fertigzustellen, hatten wir nur die Möglichkeit entweder keine BL-Berichte oder eine gänzlich neue Ausgabe mit neuen Berichten der Sektionsleiter, da die alten nicht mehr aktuell wären.

Im übrigen stecke ich ab nächster Woche mitten in einigen Klausuren und ein späterer Termin wäre schon insofern unmöglich (WIR MACHEN UNS SCHON GEDANKEN ÜBER DEN REDAKTIONSSCHLUß!!)

So ganz allmählich beginnt sich bei mir eine Lust breit zu machen, da dies nicht das erste Mal ist, daß unsere Herren Mitarbeiter den Redaktionsschluß nicht einhalten. Etliche Rundschreiben von Heiko sind entweder nicht gelesen worden oder wir sollen einfach für dumm verkauft werden. Wenn sich dies noch einmal wiederholen sollte, werde ich mir reiflich überlegen müssen, ob ich weiter bereit bin, diesen "Nervkram" mitzumachen. Ich hoffe jetzt nur noch, daß Rudi in der Lage ist, mir bis Freitag die Adreßaufkleber zuzusenden.

So, jetzt habe ich wohl die eine Seite vollbekommen. Bei denjenigen, deren Hauptinteresse der Bundesliga gilt, muß ich um Entschuldigung bitten, aber die anderen werden durch eine aktuelle Berichterstattung über die übrigen Ligen entschädigt.

-mb-



*Claus Müller (Wöllstadt)*

Kurz vor Drucklegung erreichte uns die Mitteilung von Heinz Herdan (TFG Buxtehude), daß ihr Club als erster TK-Club die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde. Dies geschah, obwohl die IFG noch kein eingetragener Verein ist. Dieser Antrag lief parallel. Nachdem das Finanzamt Buxtehude ihren Antrag in erster Instanz ablehnte, wälzten die Buxtehuder Rechtsprechung und Literatur. Mit neuen Argumenten versehen und mit Kenntnis der Entscheidungen in Sachen Rehberge, nahm man beim Finanzamt Stade einen erneuten Anlauf. Innerhalb einer Woche wurde dem Widerspruch stattgegeben!

Wir wollen in der nächsten Rundschau ausführlicher auf diese Entscheidung, die einen Präzedenzfall darstellt, eingehen. Wenn sich einzelne Vereine unterdessen kündigt machen wollen, wendet Euch doch bitte direkt an die IFG Buxtehude.

## 2. BUNDESLIGA SÜD

TKC Hirschlanden	- TKC Sigmaringen	16 : 16	61 : 66
SSG Stuttgart	- TFC Nürnberg	24 : 8	76 : 47
TFC Nürnberg	- JK Mannheim	14 : 18	43 : 51
SV Lemberg	- TFG Landau	19 : 13	83 : 64
TKC Sigmaringen	- SG Bobenheim/Mutterst.	26 : 6	105 : 64
TKC Sigmaringen	- TFG Landau	21 : 11	85 : 55
TKC Schweningen	- TFG Landau	21 : 11	81 : 56
SV Lemberg	- TKC Hirschlanden	9 : 23	58 : 85
TKC Hirschlanden	- SSG Stuttgart	6 : 26	50 : 85
JK Mannheim	- SV Lemberg	21 : 11	72 : 57
SG Bobenhm./Mutterstadt	- TKC Hirschlanden	12 : 20	60 : 90

1. TKC Sigmaringen	3	2 1 0	256 : 180	63 : 33	5 : 1
2. TKC Hirschlanden	4	2 1 1	286 : 269	65 : 63	5 : 3
3. SSG Stuttgart	2	2 - -	161 : 97	50 : 14	4 : 0
4. JK Mannheim	2	2 - -	123 : 100	39 : 25	4 : 0
5. TKC Schweningen	1	1 - -	81 : 56	21 : 11	2 : 0
6. SV Lemberg	3	1 - 2	198 : 221	39 : 57	2 : 4
7. TFC Nürnberg	2	- - 2	90 : 127	22 : 42	0 : 4
8. SG Bobenhm./Mutterst.	2	- - 2	124 : 195	18 : 46	0 : 4
9. TFG Landau	3	- - 3	175 : 249	35 : 61	0 : 6

St. Benno München konnte wegen der Verletzung Hertels noch kein Spiel machen.

### LANDAU IM ABWIND ?

Nicht weniger als vier Teams können sich in der 2. Liga Süd noch Hoffnungen auf den 1. Platz machen. Derzeit an der Spitze steht der TKC Sigmaringen, der neben den ungefährdeten Heimsiegen auch noch einen Punkt beim Neuling Hirschlanden mitnahm. Auf Platz drei liegt der große Favorit, die SSG Stuttgart. Diese landete bislang zwei Kantersiege, wobei vor allem der sehr hohe Sieg beim starken Neuling Hirschlanden überraschte. Aber auch Mannheim und Schweningen könnten noch ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe des Meistertitels mitreden.

Beim Neuling Hirschlanden, der sich bereits einen sicheren Mittelfeldplatz erspielt hat, fällt auf, daß man auswärts noch verlustpunktfrei ist, zu Hause dagegen noch kein Spiel gewinnen konnte. Nürnberg und Lemberg, die bislang noch keine Bäume ausgerissen haben, dürften die zum Klassenerhalt nötigen Punkte im Verlauf der Saison noch holen.

In der Abstiegsfrage stecken Neuling Bobenheim/Mutterstadt und die geschwächte TFG Landau bereits jetzt bis zum Hals im Sumpf. Beiden kann fast nur noch ein Wunder helfen. Noch kein Spiel hat bislang Neuling München gemacht, weil sich der Spieler Hertel beim Fußballspielen sehr schwer verletzt hat. Die Münchener müssen jetzt neun Spiele in knapp fünf Monaten absolvieren.



-tk-

Blickt sorgenvoll in die Zukunft : ANDREAS DAWO, Chef der TFG Landau und DTFV-Schatzmeister.

# 2. BUNDESLIGA West

RSC Hagen	- Arminia Warburg	13 : 19	69 : 70
Rheing. Düsseldorf	- STK Köln I	16 : 16	73 : 70
TKC Oberkassel	- Rheingold Düsseldorf	13 : 19	58 : 79
Rheing. Düsseldorf	- TKC Wuppertal	15 : 17	74 : 72
TKC Wuppertal	- Arminia Warburg	17 : 15	71 : 66
TKC Wuppertal	- STK Köln II	21 : 11	93 : 71

1. STK 79 Köln I	4	3	1	-	335 : 249	84 : 40	7 : 1
2. TKC Wuppertal	6	4	-	2	431 : 401	100 : 92	8 : 4
3. Rheingold Düsseldorf	5	3	1	1	364 : 307	91 : 59	7 : 3
4. TKC Oberkassel	5	3	-	2	353 : 387	76 : 84	6 : 4
5. TKC Menden	2	2	-	-	147 : 109	43 : 21	4 : 0
6. Sportivo Gütersloh	4	2	-	2	290 : 240	71 : 57	4 : 4
7. Arminia Warburg	2	1	-	1	145 : 140	34 : 28	2 : 2
8. Preußen Waltrop II	3	1	-	2	179 : 225	39 : 57	2 : 4
9. RSC Hagen	4	-	-	4	226 : 331	41 : 87	0 : 8
10. STK 79 Köln II	5	-	-	5	312 : 395	57 : 103	0 : 10



Das Training von Wolfgang Gallus hat sich ausgezahlt. Warburg holte die ersten Punkte.

Arminia Warburg siegte im Abstiegsduell in Hagen klar, womit sie kaum noch Abstiegsorgen haben dürften. Für Hagen sind dieses nur noch Wunschträume.

## SCHADE, RHEINGOLD !

Neues Spiel -- neues Glück, so heißt es wieder für 1985. Und wer weiß schon, ob die bis jetzt Erfolgreichen auf diesem Wege beharren werden.

Im Spitzenspiel Düsseldorf - STK Köln I freute sich so recht niemand über das 16:16. Die Mannen um Uwe Koch siegten in Oberkassel gefahrlos und distanzierten die Verfolgerkonkurrenz, angeführt vom TKC Wuppertal, die selber zum Sprung an die Tabellenspitze unternehmen wollen. Und ausgerechnet in diesem Verfolgerduell siegte Wuppertal 17:15.

-rk-



linkes Bild: Mitglieder- betreuer Robert Gelenkirch und Sousa (rechts; beide Oberkassel).

Bild rechts: Wolfgang Plümmer (STK Köln, ehemals Sülzer TK)

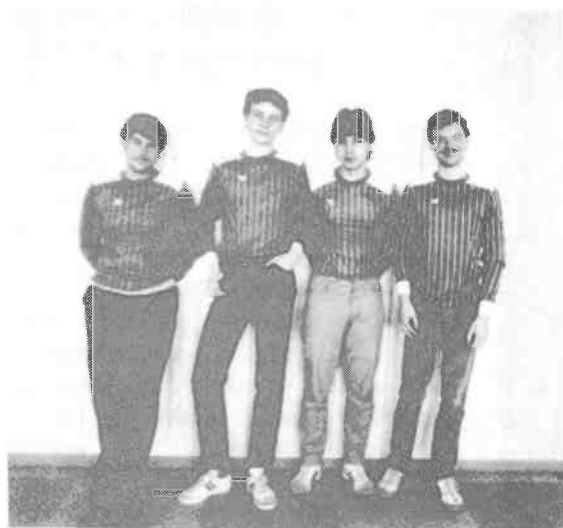


# 2. BUNDESLIGA NORD

TKC Peine	- TFC Phoebus Cuxhaven	17 : 15	50 : 46
Spvgg. Halbau	- Berliner TV	16 : 16	76 : 64
TSG Union Hamburg	- TFG Buxtehude	22 : 10	82 : 66

1. Spvgg. Halbau Berlin	4	3 1 -	295 : 245	76 : 52	7 : 1
2. TSG Union Hamburg	4	2 1 1	308 : 295	69 : 59	5 : 3
3. Berliner ZV 62	5	2 1 2	356 : 352	84 : 76	5 : 5
4. TFC Kickers Hamburg	5	2 1 2	339 : 364	72 : 88	5 : 5
5. TFG Buxtehude	3	2 - 1	207 : 224	45 : 51	4 : 2
6. TKC Peine	4	1 1 2	254 : 251	63 : 65	3 : 5
7. TFG 38 Hildesheim I	1	1 - -	89 : 58	24 : 8	2 : 0
8. TFC Phoebus Cuxhaven	3	1 - 2	169 : 160	52 : 44	2 : 4
9. SGH Wolfsburg	3	0 1 2	200 : 221	38 : 58	1 : 5
10. TFG 38 Hildesheim II	2	0 0 2	132 : 179	21 : 43	0 : 4

## NOCH ALLES OFFEN !



Das Team vom Aufsteiger  
TKC PEINE

Leider klappte die Übergabe der Unterlagen über die Nordligen nach der etwas plötzlichen Aufgabe von Matthias Gudelius nicht ganz so, wie ich es mir gewünscht hätte. So fehlen mir bis heute sämtliche Spielprotokolle und ich bin bei der Kommentierung der Ligen allein auf die Tabellen angewiesen. Ich hoffe, daß sich dies bis zur nächsten Ausgabe, die Mitte April zu erwarten ist, abstellen wird.

Noch eine Bitte an alle Nordclubs. Bitte sendet alle Spielformulare, Absagen, Beschwerden und Proteste (sofern notwendig) an folgende Adresse

Manfred Buhmann, Ole Wisch 6a, 2000 Hamburg 71,  
Tel. 040 / 642 65 06.

Ich hoffe bis zum Saisonende auf eine gute Zusammenarbeit.

Manfred Buhmann  
Sektionsleiter

Einen überraschenden Verlauf nimmt zur Zeit die 2. Bundesliga Nord. Hinter dem Mit-Favoriten Halbau Berlin steht mit Union eine Mannschaft, die man eher am Tabellenende erwartet hätte. Doch auch Kickers Hamburg und Buxtehude stehen für viele sicherlich unerwartet in der oberen Tabellenhälfte. Alle drei Mannschaften sind eigentlich schwächer einzustufen als im letzten Jahr, bedenkt man, daß Buxtehude ohne Gruber, Kickers ohne Mausolf und Union mit der gesamten Aufstiegsmannschaft spielt. Doch auf alle drei Mannschaften wartet noch ein schweres Restprogramm, so daß zu einem sicheren Tabellenplatz wohl noch 2-3 Punkte fehlen werden. Das gleiche gilt auch für die "Alt-Stars" vom BTV, die allerdings durch das Unentschieden gegen Halbau aufhorchen ließen.

Im unteren Tabellenbild überraschen die Peiner, denen ich mehr zugetraut hätte. Ihre Niederlagen gegen Kickers und vor allem bei Halbau waren allerdings unglücklich. Im übrigen dürften bei den Peinern hoffentlich kein herzkranken spielen, denn die bisherigen Ergebnisse von 15:17, 16:16, 15:17, 17:15 lassen auf nervenaufreibende Zweikämpfe schließen.

Wenn nun endlich auch die Teams des DTFV-Präsidenten in das Rennen einsteigen, wird sich die jetzige Tabelle wohl noch erheblich verändern, ist doch damit zu rechnen, daß es zu einem harten Kampf um den Aufstieg mit den Halbauern kommen wird. Demgegenüber ist für mich die zweite Mannschaft der TFG 1. Abstiegskandidat.

Ebenfalls schwer zu kämpfen werden die Wolfsburger und Cuxhavener haben.

-mb-

## FREUNDSCHAFTSSPIELE

TKC Hambühren III	- TKK Lüneburg II	15 : 17
TKC Hambühren Ausw.	- TKK Lüneburg II	18 : 14
Y.TKC "RGR" Speyer 83	- Real Schwetzingen	23 : 9
TKC Oberkassel II	- TKV Sinzig I (5-5)	18 : 32
Grönwohld	- Union Hamburg (5-4)	8 : 32

# Leserbriefe

**Auch** wir möchten uns gerne einmal in der Tipp-Kick-Rundschau den anderen Tipp-Kickern vorstellen. Der 1.TKC Ramsbeck gibt es schon seit dem Januar 1984. Insgesamt sind wir zur Zeit 7 Mann. Unser Clubchef ist Burkhard Hesse.

Dieses Jahr nimmt der 1.TKC Ramsbeck am Spielbetrieb der Oberliga West teil. Den Titel werden unserer Meinung nach der TKC Menden II und TFC Sportivo Gütersloh II unter sich ausmachen. Wir werden zwar nicht über den letzten Platz hinauskommen, aber den Mut verlieren wir bestimmt nicht.

Burkhard Hesse  
1.TKC Ramsbeck

Ich möchte einige Dinge, das Turnier um den Albgau-Cup am 29.9.1984 in Karlsbad betreffend, klarstellen die in der letzten Rundschau vermutet und behauptet wurden. Dies war kein Turnier, "an dem der Veranstalter kräftig verdiente", es war vielmehr ein Verlustgeschäft.

Zunächst zu den Einnahmen. Das Startgeld betrug für alle DTFV-Mitglieder DM 5,--. Alle vereinslosen Teilnehmer, fast ausschließlich Karlsbader Schüler, die übrigens durch Artikel in der Lokalzeitung geworben wurden, zahlten nur DM 1,--. Das waren immerhin 14 Personen (von 63), von denen inzwischen 2 Mitglieder des TKC Baden geworden sind. Das Startgeld brachte so insgesamt DM 259,--.

Dem stehen folgende Ausgaben gegenüber:

Holz für 4 Platten und Banden.....	ca DM 70,--
neuer Filz für insgesamt 6 Platten.....	ca DM 50,--
4 Paar Stahltore.....	ca DM 90,--
Schrauben,Kleber etc. für Plattenbau.....	ca DM 10,--
Porto für Einladungen.....	ca DM 25,--
30 Bälle (alle verschwunden).....	ca DM 15,--
Kosten für geliehene Platten.....	ca DM 15,--
12 Urkunden, Pralinen für 2. und 3.Platz	ca DM 35,--
-----	
Summe	ca DM 305,--

Noch unberücksichtigt sind hier unzählige Telefonate Autofahrten und Arbeit an den Spielplatten und in den Turnier-Räumlichkeiten.

Die Preise waren tatsächlich etwas knapp bemessen, was anhand der obigen Rechnung sicher zu verstehen ist. Wir hatten deshalb von vorneherein mit dem Bürgermeister vereinbart, daß er einige Präsente der Gemeinde an die Erstplatzierten überreichen würde. Dies hat leider nicht geklappt. Im nachhinein hat der Bürgermeister jedoch für die ersten 6 Porzellanuntersetzer mit Gemeindewappen gestiftet, die ich den Gewinnern inzwischen zugesandt habe.

Ich danke allen die geholfen haben, die Platten mitgebracht haben (insbesondere dem TKC 71 Hirschlanden) und allen Teilnehmern.

KARSTEN KISSEL, 1. TKC Baden Karlsbad

Betr. Turnierbericht aus Peine von A.Hennings

In der letzten Rundschau schreibt A.Hennings in seinem Bericht über das Peiner Turnier die Teilnahme mehrerer TFG'er unserem vermeintlichen Hass gegen den Nachbarn aus Drispensedt zu. Dagegen möchten wir uns verwahren. Wir sind auf den Drispensedter Clubvorsitzenden sicher nicht gut zu sprechen, seit er unseren Bundesligaabstieg zu massiven Abwerbungsversuchen nutzte. Von Hass kann jedoch keine Rede sein. Der Turnierbesuch der TFG'er diente der Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft. Andreas hat jahrelang selbst in der TFG mitgespielt und sollte daher noch wissen, daß zu Zeiten in denen ich die TFG leitete, Turnierbesuche der 38'er nichts außergewöhnliches darstellten. Insofern ist ab sofort wieder mit mehr Turnierpräsenz unseres Clubs zu rechnen.

Rudi Fink, Vorsitzender TFG 38 Hildesheim

Betr. DEM-Bericht von André Bialk

Die letzte Ausgabe der Rundschau hat mich sehr geschockt. Ich finde es einfach eine Riesengemeinheit von André, mich derart zu beschuldigen, obwohl er meine angeblichen "Sünden" gar nicht gesehen hat. Es kann überhaupt nicht davon die Rede sein, daß ich unangenehm aufgefallen bin, nur weil meine Schiedsrichter-Entscheide Arne Strichow nicht gepaßt haben. Ich kann mich an eine unsichere Szene erinnern. Sonst bin ich mir nicht bewußt, irgendeinen krassen Fehlentscheid (und dann noch viele) gefällt zu haben.

Ich hoffe, daß André wieder positiver und objektiver über mich zu schreiben beginnt. Kein positives Wort über meinen (für mich am meisten Überraschenden) 19.Rang. Und durch Beschiss habe ich mich auch nicht durchgenogelt. Aber da ich "nur" ein Schweizer bin, ist ein 19.Rang inmitten 219 deutschen Teilnehmern eine Frechheit. Das ausgerechnet gegen mich ein Antrag auf eine Sperre läuft, finde ich eine Unverschämtheit. Da treten in der BRD Spieler nicht an, werfen andere mit TK-Platten um sich, klauen einander Geld und Spieler, verlassen Spieler während des Match die Platte usw. Und was geschieht? Nichts.

Ich finde es etwas komisch: Alle klagen, daß zu wenige Schweizer an Turnieren teilnehmen. Ich dafür gebe Tausende von harten Schweizer Franken aus, um in der BRD herumzureisen, habe schon Hunderte von Zeitungsartikeln usw. geschrieben mache wirklich alles für's Tipp-Kick - und was passiert? Man will mich plötzlich loswerden.

Vor allem die Wolfsburger scheinen einen ausgeprägten Ausländerhass zu haben. Was ich mir von Spitzner und Schleicher alles gefallen lassen mußte an der DEM, nur weil ich ein Schweizer bin (=dreckiger Ausländer).

DANIEL NATER

André Bialk stellte 3 bekannten Tipp-Kickern einige Fragen zur Person, ihrer Einstellung zum Tipp-Kick und zur weiteren Entwicklung unseres Hobbys. Da diese Antworten erfreulicherweise sehr ausführlich waren, war die Redaktion (mb) leider gezwungen einige Fragen zu streichen. Ich bitte sowohl André als auch die Interviewpartner Thomas Jung, Heinz Salzmann und Peter Gehrung dafür um Verständnis. Ich glaube, daß die Antworten trotzdem auf großes Interesse stoßen werden.

Zuerst einmal eine kurze Vorstellung der drei befragten Spieler.

THOMAS JUNG : geboren am 16.4.64, Informatik-Student im 3.Semester, spielt seit 1978 bei Eintracht Rehberge, Hobbies: Home-Computer und der Rock'n Roll-Tanz

Heinz Salzmann : am 20.1.61 in Pirmasens geboren, ebenso wie Thomas Student der Informatik ( 7.Semester), seine Hobbies sind Fußball, Tennis und der obligatorische Home-Computer, Heinz gründete 1979 den TKK Lemberg, er will nur noch bis zum (voraussichtlichen) Studienende in 1 1/2 Tipp-Kick spielen.

PETER GEHRUNG : der jüngste der Befragten (28.4.66), bereitet sich z.Zt. auf sein Abitur vor, spielt bereits seit 1977 bei Sigmaringen Tipp-Kick, andere Hobbies sind Briefmarken, Münzen, Modellautos und Motorräder, spielt ab nächster Saison für RB Kirchheim

André :  
WAS BEDEUTET DIR  
DAS VEREINSLEBEN ?

THOMAS : Ohne Harmonie im Verein geht es nicht. Bei Rehberge kommen wir ganz gut miteinander aus, viele ältere Mitglieder kommen, obwohl sie keine TK-Ambitionen mehr haben, eben noch wegen des Vereinslebens, was m. an unserem Verein sehr gut gefällt.

HEINZ : Vereinsleben in dem Sinne, wie Du es vielleicht meinst, gibt es bei uns im Moment nicht mehr. Die Zeiten, als wir abends zusammen loszogen oder einen Spießbraten organisierten sind vorbei. Als Überbleibsel unseres Vereinslebens gehen wir nach dem Training mal ein Bierchen trinken. Ich finde es aber trotzdem toll, wenn man die Kameradschaft pflegt, d.h. daß man sich öfter mal zusammensetzt und gemütlich plaudert.

PETER : Meiner Meinung nach ist die Kameradschaft der Mitglieder untereinander, neben dem Spiel selbst, das Wichtigste innerhalb des Clubs. Wir in Sigmaringen gestalten auch den größten Teil unserer Freizeit, außer dem Tipp-Kick-Spiel, gemeinsam.

THOMAS : Die absolute Vielseitigkeit des Spiels, daß jeder seinen individuellen Stil (erfolgreich) spielen kann, und daß auch Behinderten dieser Sport zugänglich ist.

HEINZ : Am TK fasziniert mich eigentlich nur, daß ich bisher noch bei keinem Turnier war, daß rechtzeitig begonnen hat. Dabei schließe ich unser eigenes Mannschaftsturnier nicht aus.

THOMAS : Hauptsächlich mit einem halblangen Fuß (Schienbein-Spitze : 6,5 m) der einen relativ niedrigen Anschlag hat; vorne setzte ich einen ebenso langen Stahlfuß ein, der sehr tief über dem Boden hängt und einen extrem hohen Anschlag hat.

HEINZ : Als Süddeutscher spiele ich natürlich mit einem langen Fuß. Als Vorteil betrachte ich, daß man jeden Schuß mit solch einem Spieler machen kann. Zudem kann man von jeder Position aus auf's Tor schießen. Nachteilig wirkt sich nur aus, daß man lange üben muß, bis man den Spieler wirklich beherrscht, und daß man schnell das Schießen wieder verlernt, wenn man nicht trainiert.

THOMAS : Wahrscheinlich schenken die Väter eher den Söhnen TK-Spiele; auf alle Fälle ist es schade.

PETER : Ich glaube, Frauen passen nicht so richtig in die TK-Atmosphäre und dem "Drumherum" beim TK. Die meisten Angehörigen des weiblichen Geschlechts die schon TK probiert haben, werden das eventuell gespürt und auch akzeptiert haben.

HEINZ : Vor 2-3 Jahren habe ich das noch getan, aber z.Zt. hängt die Tagesform bei mir nicht vom Trainingsfleiß, sondern eher von der körperlichen Verfassung ab.

PETER : Nein ! Auch wenn ich am Wochenende ein Turnier besuchen möchte, trainiere ich nicht mehr oder weniger als sonst.



André :  
WAS FASZINIERT DICH  
AM TIPP-KICK ?

André :  
SPIELST DU MIT LANGEN  
ODER KURZEN FÜSSEN ?  
WARUM ? VORTEILE,  
NACHTEILE

André :  
WARUM SPIELEN DEINER  
MEINUNG NACH SO WENIGE  
FRAUEN TK ?

André :  
TRAINIERST DU EXTRA  
FÜR GRÖßERE TURNIERE?



André :  
SPIELEN ZUSCHAUER  
BEI EINEM SPIEL EINE  
ROLLE ?

André :  
HAT DAS TK EINE  
ZUKUNFT ?

André :  
WIE HAST DU DIE DEM  
GESEHEN ?



André :  
WIE SIEHST DU DIE  
SPIELERISCHEN UNTER-  
SCHIEDE NORD-SÜD ?

André :  
WAS RÄTST DU EINEM  
ANFÄNGER ?  
GIBT ES ETWAS, WAS  
DU GANZ ALLGEMEIN  
SAGEN MÖCHTEST ?

THOMAS : Die Zuschauer spielen eine große Rolle, es gibt Situationen, da können Zuschauer Bälle ins Tor schreien. Dagegen ist nach meiner Ansicht keiner gefeiert, auf alle Fälle erhöht eine stimmungsgewaltige Kulisse den Reiz des Spiels.

HEINZ : Zu meinen TK-Anfangszeiten wurde ich von Außen stark beeinflusst. Heute muß ich sagen, daß ich die Zuschauer kaum beachte. Es motiviert zwar ungemein, wenn man angefeuert wird, aber falls jemand versucht, mich nervös zu machen, registriere ich das einfach nicht.

THOMAS : Das hängt wohl sehr von der nächsten Zeit ab (DSB (Deutscher Sportbund;mb), Gemeinnützigkeit etc.), auf alle Fälle wird TK den "größeren" Sportarten mangels Telegenität nie Konkurrenz machen können, aber immer seinen Stamm von faszinierten Aktiven haben.

HEINZ : Nach meiner Meinung werden sich wohl noch einige TK-er unserer Hobbybewegung anschließen, aber daß TK den großen Durchbruch schafft, bezweifle ich. Dazu müßten die Massen mehr begeistert werden. TK ist in meinen Augen kein Spiel für Zuschauer. Deshalb : Entweder man spielt selbst, oder man treibt was anderes.

PETER : Daß es im TK noch weltbewegende Veränderungen geben wird, daran glaube ich nicht. Ich hoffe, daß der derzeitige Zustand noch verbessert werden kann, und TK eine feste Basis bekommt (konstante Mitgliederzahl innerhalb eines Clubs, nicht so viele Clubauflösungen,...).

THOMAS : Vom TK-mäßigen her waren hauptsächlich die 4er-Gruppen zu bemängeln, außerdem sollten die Organisatoren von Turnieren endlich die Idee aufgeben, einen Disco-Abend nur mit TKern veranstalten zu wollen, ansonsten war die DEM okay.

HEINZ : Mir gefällt es auf den Deutschen immer recht gut. Man kommt ein bisschen rum und kann abends auch mal etwas zusammensitzen und quatschen. Speziell die DEM 84 hat mir gut gefallen. Nicht weil ich jetzt den 4. Platz gemacht habe, sondern weil die Organisation und das ganze "Drumherum" voll in Ordnung war. Ich möchte deshalb den Schöppenstedtern und besonders Georg Becker meinen Lob aussprechen.

PETER : Ich empfand sie als großartiges Ereignis mit einem leider zu kleinen Teilnehmerfeld. Die Endrunde zeigte wiederum die Vormachtstellung des Nordens gegenüber dem Süden. Das frühe Ausscheiden guter Südspieler enttäuschte mich etwas (Wenzel, M. Steinfeld,...). Ich selber bin mit meinem "unglücklichen" 9. Platz doch noch sehr zufrieden.

THOMAS : Ich glaube, der Nord-Süd-Unterschied wird über kurz oder lang verschwinden, denn ohne ausreichende Technik hat man keine Chance mehr, und auch die übertriebenen Techniker werden erkennen müssen, daß z.B. ohne Strafraumbälle nichts geht, da nutzt einem das schönste Eckballtor nichts.

HEINZ : Die Unterschiede zwischen nord- und süddeutscher Spielart sind nicht mehr so krass wie vor 3 Jahren. Ich z.B. besitze ebenfalls einen "Kurzfuß" und auf Turnieren sieht man bei den Norddeutschen immer mehr die langen Füße. Der größte Unterschied ist wohl noch die Technik. Doch was nützt die beste Technik und Taktik, wenn man das gegnerische Tor nicht trifft?

PETER : Zweifelsohne ist der Norden mit seiner direkten und aggressiven Spielweise erfolgreicher als der Süden. Dafür wird im Süden eleganter und mit viel mehr Technik gespielt. Gerade diese Stilunterschiede machen das Tipp-Kick-Spiel bei Vertretern aus den gegensätzlichen Lagern so interessant.

Heinz : Wenn bei uns ein "Neuer" anfängt, versuche ich ihm vor allem klar zu machen, daß er zu Beginn oft und dann auch hoch verlieren wird. Ich rate ihm, viel gegen bessere Spieler zu spielen. Außerdem sollte er oft auf Turniere fahren und Freundschaftsspiele gegen benachbarte Vereine machen.

Ich möchte noch mal an die Fairness aller TK-er appellieren. Dabei spreche ich vor allem die Spieler an, die beim "schiedsen" mal ein Auge "zudrücken". Fehler können passieren -- nur Absicht dürfen sie nicht sein.

PETER : Sich von anfänglichen Niederlagen nicht beeindruckt zu lassen. So oft wie möglich Turniere besuchen und den Vergleich mit stärkeren Spielern zu suchen um dazuzulernen.

Ich möchte, wie schon viele vor mir, an die Fairneß aller TK-er appellieren damit unser gemeinsames Hobby zum ungetrübten Spaß aller Beteiligten wird.

# OBERLIGA NORD WEST

SG Blexen	- Oldenburger Kick.	21:11	74:61
TFC St.Pauli II	- Union Hamburg II	15:17	??:??
Bremer Kickers	- TFC St.Pauli II	17:15	??:??
Oldenburger Kick.	- RG Quickborn I	6:26	??:??
RG Quickborn I	- Bremer Kickers	18:14	??:??
Alem.Neumünster	- RG Quickborn I	7:25	??:??



## TSG UNION HAMBURG II

1. RG Quickborn I	7	176 : 48	14 : 0
2. TSG Union Hamburg II	3	60 : 36	6 : 0
3. SG Blexen	5	95 : 65	6 : 4
4. TKC Bremer Kickers	4	64 : 64	4 : 4
5. Alemannia Neumünster	6	84 : 108	4 : 8
6. TKF Wiking Leck	1	19 : 13	2 : 0
7. TKV RG Quickborn II	4	52 : 76	2 : 6
8. TKV RG Quickborn III	4	28 : 100	2 : 6
9. TFC Oldenburger Kick.	2	17 : 47	0 : 4
10. TFC St.Pauli Hamburg	4	45 : 83	0 : 8

# OBERLIGA

## NIEDERSACHSEN

### ARME WOLFSBURGER !

Nun hat auch Obenstrohe ihre erste Niederlage einstecken müssen. Dadurch sind auch die Hannoveraner, die noch immer kein Spiel absolvierten, Düdinghausen und Schöppenstedt I sowie Obenstrohe Anwärter auf den ersten Platz. In Lauerstellung dahinter die beiden anderen Teams aus Schöppenstedt. Hildesheim III überraschte durch den Sieg über SK II und hat somit Anschluß ans Mittelfeld gehalten. Abgeschlagen und in der Rolle eines Prügelknaben die Mannschaft der SGH II, die über die Hälfte ihrer Punkte im Spiel gegen Obenstrohe holen konnte.

Die Einzelwertung der Punktbesten führt zur Zeit F. Samman aus Obenstrohe mit 33:7 Punkten an, gefolgt von Schliebke (SK I) 27:5 und Manni Hübner (IFG III)

-mb-

## ZWEIKAMPF UM DEN TITEL

Wer soll sie stoppen, die beiden Favoriten Quickborn I und Union II? Während Quickborn von Sieg zu Sieg eilt und nur noch die Spiele gegen die verlustpunktfreien Teams Leck und eben Union auszutragen hat, stehen den Hamburgern noch eine Reihe schwerer Prüfungen bevor. Bereits gegen das vermeintlich schwächere Team aus Bremen wurde es böse eng. Die Entscheidung wird aber wohl dennoch bereits am 2.2. fallen, wenn beide Favoriten in Quickborn gegeneinander antreten müssen.

Im Kampf um die Plätze konnte Blexen durch den Sieg über Oldenburg wieder Boden gutmachen, nachdem der Verlust von Manfred Junghändel (zu Obenstrohe) spielerisch wohl nur schwer zu verkraften war. Doch auch die Bremer sind noch "heiß" auf den 3. Platz, nachdem sie gegen St.Pauli (wenn auch knapp) gewannen. Wer weiß, wo sie mit Klaus Lemke stehen würden...

Neben den beiden anderen Quickborner Teams zählt für mich vor allem St.Pauli II zu den Abstiegs Kandidaten, nachdem man mit der Niederlage gegen Bremen bereits die zweite 15:17 Niederlage einstecken mußte. Da konnte auch Ex-Bundesligaspieler Günter Mahnke nicht helfen. Ob Oldenburg ebenfalls in Abstiegsgefahr gerät, wird sich in den nächsten Spielen zeigen müssen. Die hohen Niederlagen gegen Blexen und Quickborn I haben mich allerdings sehr überrascht.

-mb-

SGH Wolfsburg II	- Schöppenstedt II	0:32	32:147
Hildesheim III	- Schöppenstedt I	11:21	68: 75
Hildesheim III	- Schöppenstedt II	17:15	63: 69
SGH Wolfsburg II	- Schöppenstedt III	4:28	37: 94
Hildesheim III	- Schöppenstedt III	14:18	66: 81
Düdinghausen II	- TKC Peine II	11:21	60: 7
Düdinghausen II	- TKC Peine III	18:14	68: 67
Düdinghausen II	- TKC Obenstrohe	18:14	68: 67
SGH Wolfsburg II	- TKC Obenstrohe	6:26	53: 96
SGH Wolfsburg II	- Schöppenstedt II	1:31	42: 99
TKC Peine II	- Hildesheim III	18:14	80: 62
TKC Peine III	- Hildesheim III	12:20	60: 86

1. TKC Obenstrohe	5	363:279	98: 62	8: 2
2. Schöppenstedt I	4	371:216	90: 38	6: 2
3. Schöppenstedt II	4	306:242	79: 49	5: 3
4. Schöppenstedt III	4	300:262	72: 56	5: 3
5. Düdinghausen II	3	210:212	46: 50	4: 2
6. TKC Peine II	4	260:236	66: 62	4: 4
7. Hildesheim III	6	407:435	89:103	4: 8
8. TKC Peine III	4	238:301	57: 71	2: 6
9. Medo Hannover II	0	---:---	---: --	-: -
10. SGH Wolfsburg II	4	164:436	11:117	0: 8

### -STAFFEL A

#### DURCHMARSCH ?

Unaufhaltsam geht Hambühren I dem Titelgewinn entgegen. Lediglich Hannover III scheint in der Lage zu sein, einen Durchmarsch zu verhindern. Celle und Schaumburg haben noch kein Spiel absolviert, während sich Düdinghausen III mit 2:2 Punkten einführte. Am Tabellenende erwartungsgemäß Hambühren IV, die es gegen Oerie immerhin auf 11 Punkte brachten.

-mb-

Düdinghausen III - TKC Hambühren I	8:24	73:115
Düdinghausen III - TKC Hambühren IV	25: 7	106: 58
Medo Hannover III- Filzkicker Oerie	22:10	83: 59

1. TKC Hambühren I	3	359:204	73:23	6:0
2. Medo Hannover III	1	83: 59	22:10	2:0
3. Fort. Düdinghausen III	2	179:173	33:31	2:2
4. TKC Filzkicker Oerie	3	217:230	42:54	2:4
5. TKV Celle	0	---:---	---:--	--:--
Soccer Schaumburg	0	---:---	---:--	--:--
7. TKC Hambühren IV	3	168:340	22:74	0:6

### STAFFEL B

Unentschieden 6:6 ging der Vergleichskampf zwischen den beiden Schöppenstedter und den drei Hambührener Mannschaften aus. Durch die beiden Siege hat sich Hambühren II auf den 2. Platz vorgeschoben, dürfte TKK Lüneburg allerdings nicht gefährlich werden können, da diese den internen Vergleich bereits gewonnen. Am Tabellenende setzt sich die 5. Mannschaft aus Hambühren immer mehr vom Feld ab und wird die rote Laterne kaum noch abgeben können.

-mb-

Schöppenstedt IV - TKC Hambühren II	12:20	79:106
Schöppenstedt V - "	12:20	38: 64
" - TKC Hambühren III	19:13	68: 74
Schöppenstedt IV - "	15:17	79: 68
" - TKC Hambühren V	22:10	81: 58
Schöppenstedt V - "	18:14	69: 61

1. TKC Peine IV	6	521:413	123: 69	9: 3
2. TKC Hambühren II	6	571:396	122: 70	9: 3
3. TKK Lüneburg	3	354:226	72: 24	6: 0
4. Schöppenstedt IV	5	372:383	79: 81	4: 6
5. Schöppenstedt V	5	276:346	69: 91	4: 6
6. TKC Hambühren III	6	422:542	75:117	4: 8
7. Spvgg. Fort. Helmst. 0	-	-: -	-: -	0: 0
8. TKC Hambühren V	5	265:475	36:124	0:10

### WESER-EMS

#### EMSLAND IM WINTERSCHLAF

-----KEINE SPIELE-----

### SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auch in Schleswig-Holstein tut sich nicht viel. Lediglich Husum absolvierte 2 Spiele in Buxtehude, in denen sie 3 Punkte holten. Die Entscheidung wird im Spiel zwischen Itzehoe und Treenetal fallen. Obwohl Treenetal laut Christian Albertsen optimistisch ist, schätze ich die Itzehoer mit Köhler und Spankow doch stärker ein. Man wird sehen.

-mb-

TFG Buxtehude II - VfB Husum	9:23	42:67
TFG Buxtehude III- VfB Husum	13:19	64:58

1. TFG Buxtehude III	2	121:135	35:29	3 : 1
2. VfB Husum	4	304:281	63:65	3 : 5
3. TKI Itzehoe	1	81: 69	21:11	2 : 0
4. TKC Treenetal	1	95: 97	19:13	2 : 0
5. Torpedo Kiel	0	---: --	---:--	0 : 0
6. TFG Buxtehude II	2	106:125	22:42	0 : 4

### -STAFFEL C

Eine Prognose über diese Staffel zu erstellen fällt sehr schwer, gingen sich die Favoriten doch bisher aus dem Weg. Doch an Göttingen und Drispstedt II dürfte keiner vorbeikommen. Interessant wird aber auch das Abschneiden der TFG IV, die beide Spiele deutlich für sich entscheiden konnten. Den zweifelhaften Ruhm der bisher höchsten Niederlage in dieser Spielzeit gebührt dem TKV Jerze mit ihrer Niederlage gegen die Drispstedter.

-mb-

Hildesheim IV - Hildesheim V	29: 3	127: 60
TFG Göttingen - TKC Hahausen	17:15	96: 72
TKC Hahausen - Bockfeld Hildesh.	10:22	81:100
TFG Hildesheim IV- TKC Alfeld	29: 3	162: 42
TKV Jerze - Drispstedt II	0:32	45:209

1. TFG Göttingen	3	388:206	74:22	6:0
2. TFG Hildesheim IV	2	289:102	58: 6	4:0
3. Bockfeld Hildeshm.	2	289:102	38:26	3:1
4. TKV Jerze	4	368:555	39:89	3:5
5. Drispstedt II	1	209: 45	32: 0	2:0
6. TFG Hildesheim V	1	60:127	3:29	0:2
7. Scharfsch. Hahausen	2	153:196	25:39	0:4
8. TKC Alfeld	3	175:429	19: 7	0:6

# OBERLIGA

# BADEN-WÜRTTEMBERG

## SERSHEIM: SPITZE !

Weiterhin steht mit dem TFV Sersheim das Überraschungsteam Nr.1 an der Spitze. Ungefährdet steuern die Spieler aus der kleinsten Oberligastadt von Sieg zu Sieg. Ihre beiden letzten Saisonspiele müssen sie gegen die beiden anderen noch verlustpunktfreien Teams aus Stuttgart und Wasseralfingen bestreiten. Danach könnte die größte Überraschung seit langem perfekt sein.

Wasseralfingen II hat erst ein Spiel, da die Gegner zwei weitere Spiele die geplant waren, jeweils kurz vorher absagten. Nicht so gut in Schwung wie im letzten Spieljahr sind bislang Tauberbischofsheim und die beiden Hirschlandener Teams. Von diesen erreichte bislang die III.Mannschaft die besseren Ergebnisse.

Am Tabellenende stehen wie erwartet Marbach, Öpfingen und Balingen, für die es schwer sein wird, sich in der Tabelle noch zu verbessern.

-tk-

TKC JH Balingen	- Tauberbischofsheim	15:17	55:68
TFV Sersheim	- HSC Öpfingen	22:10	81:57
HSC Öpfingen	- Hirschlanden III	13:19	67:73
HSC Öpfingen	- TKV Hirschlanden II	14:18	64:67
TKV Marbach	- TFV Sersheim	11:21	68:67
HSC Öpfingen	- Tauberbischofsheim	21:11	76:66
TFV Sersheim	- TKC JH Balingen	20:12	68:59
SSG Stuttgart II	- TKC Hirschlanden III	18:14	73:67
SSG Stuttgart II	- TKC Hirschlanden II	21:11	55:54

1. TFV Sersheim	6	401:360	119: 73	12: 0
2. SSG Stuttgart II	2	128:121	39: 25	5: 0
3. Tauberbischofsheim	5	365:354	73: 87	4: 6
4. Hirschlanden III	4	253:270	62: 66	3: 5
5. Hirschlanden II	4	244:233	59: 69	3: 5
6. Wasseralfingen II	1	85: 71	19: 13	2: 0
7. HSC Öpfingen	4	264:287	58: 70	2: 6
8. TKC JH Balingen	3	186:214	43: 53	1: 5
9. TKV Marbach	3	211:227	40: 56	1: 5

Schlußlicht der Oberliga Baden-Württemberg:  
**THOMAS KREIDL,**  
**MARBACH**



# VERBANDSLIGA

## Bayern Süd

## TITEL NACH KELHEIM ?

Bereits jetzt dürfte feststehen, daß Kelheimwinzer es in diesem Jahr geschafft hat, endlich den Meistertitel zu erringen. Zwar steht das Spiel gegen Neuling Cham aus, das bislang noch nicht ins kGeschehen eingegriffen hat, doch an einem Kelheimer Sieg dürfte kein Zweifel bestehen. Ampfing könnte sich bei einem entsprechend deutlichen Sieg gegen Cham noch auf Platz zwei verbessern, was ein schöner Erfolg für dieses Team wäre.

-tk-

Kelheimwinzer I	- Kelheimwinzer II	24: 8	99:61
St.Benno Münch.II	- Kelheimwinzer II	20:12	85:72
St.Benno II	- Kelheimwinzer I	13:19	70:84
Kick. Ampfing	- Kelheimwinzer I	10:22	59:90
Kick. Ampfing	- Kelheimwinzer II	20:12	91:83

1. SV Kelheimwinzer I	3	273:190	65: 31	6: 0
2. St.Benno II	3	240:221	49: 47	3: 3
3. Kickers Ampfing	3	215:258	46: 50	3: 3
4. TKC Cham	0	---:---	--: --	--: --
5. Kelheimwinzer II	3	216:275	32: 64	0: 6

## Bayern Nord

## NEULING OHNE CHANCEN

Außer Nürnberg II befinden sich in dieser Liga nur Neulinge. Und dennoch entwickelt sich an der Spitze ein spannender Dreikampf. Tabellenführer Dürnsricht gab bisher nur beim Neulingsduell in Schwabach einen Zähler ab. Bei Schwabach spielt übrigens der Ex-Nürnberger Peter Ulrich. Verlustpunktfrei ist lediglich noch Nürnberg II, das jedoch die schweren Spiele noch vor sich hat. Einzig Kleintettau konnte noch nicht so richtig mithalten. Gegen sie holte auch Wiedereinsteiger Naila seinen bislang einzigen Saisonsieg.

-tk-

1. TKC Schwabach	- Kleintettau	28: 4	89: 38
TKC Kleintettau	- OTKE Dürnsricht	9:23	61:102
OTKE Dürnsricht	- TKC Naila	18:14	81: 69
TKC Naila	- Kleintettau	28: 4	119: 57
OTKE Dürnsricht	- Schwabach	16:16	70: 79
TKC Naila	- Nürnberg II	9:23	80: 90

1. OTKE Dürnsricht	3	253:209	57: 39	5: 1
2. TFC Nürnberg II	2	209:131	55: 9	4: 0
3. 1. TKC Schwabach	2	168:108	44: 20	3: 1
4. TKC Naila	3	268:228	51: 55	2: 4
5. TKC Kleintettau	4	207:429	17:111	0: 8

???

# BADEN-WÜRTEMBERG-NORD

Die verlustpunktfreien Teams Karlsruhe, Karlsbad und Göppingen werden den ersten Platz unter sich ausmachen. Marbach II verspielte seine Chancen durch knappe Heimmiederlagen. Die Entscheidung um den Aufstiegsplatz wird jedoch erst im April fallen. Beim Spiel der Neulinge Bernhausen gegen Weilimdorf entscheidet sich, wer im ersten Jahr die rote Laterne erhält.

-tk-

Baden Karlsbad	- Hirschlanden IV	23: 9	96: 74
Torp. Marbach II	- Baden Karlsbad	15:17	89: 84
Torp. Marbach II	- Karlsruher TKC	13:19	82: 92
TKV Bernhausen	- Karlsruher TKC	2:30	66:120
Hirschlanden IV	- Torp.Marbach II	13:19	92: 96
Karlsruher TKC	- Schw.Weilimdorf	24: 8	89: 45

1. TKC Baden Karlsbad	4	429:318	94: 34	8: 0
2. 1.Karlsruher TKC	3	301:193	73: 23	6: 0
3. Torpedo Marbach II	6	667:469	118: 74	6: 6
4. Fort.P.Göppingen	2	203:148	43: 21	4: 0
5. Hirschlanden IV	2	166:192	22: 42	0: 4
6. Schw. Weilimdorf	3	160:356	13: 83	0: 6
7. TKV Bernhausen	4	281:531	21:107	0: 8

Wenig aussagekräftig ist die derzeitige Tabelle in Hessen-Süd. Die bisherigen Resultate beherbergen noch keine Überraschung. Es bleibt abzuwarten, ob Wöllstadt II in der Lage ist, Büdingen den sicher scheinenden ersten Platz streitig zu machen.

-tk-

TKG Bad Hersfeld - Sport.Steinheim	17:15	110:104
TKG Bad Hersfeld - TKC Wöllstadt II	13:19	72: 78

1. TKV Büdingen I	1	103: 55	24: 8	2: 0
2. TKC Wöllstadt	1	87: 72	19: 13	2: 0
3. Hessen B.Hersfeld	2	182:182	30: 34	2: 2
4. Sporting Steinheim	1	104:110	15: 17	0: 2
5. TKV Büdingen II	1	55:103	8: 24	0: 2

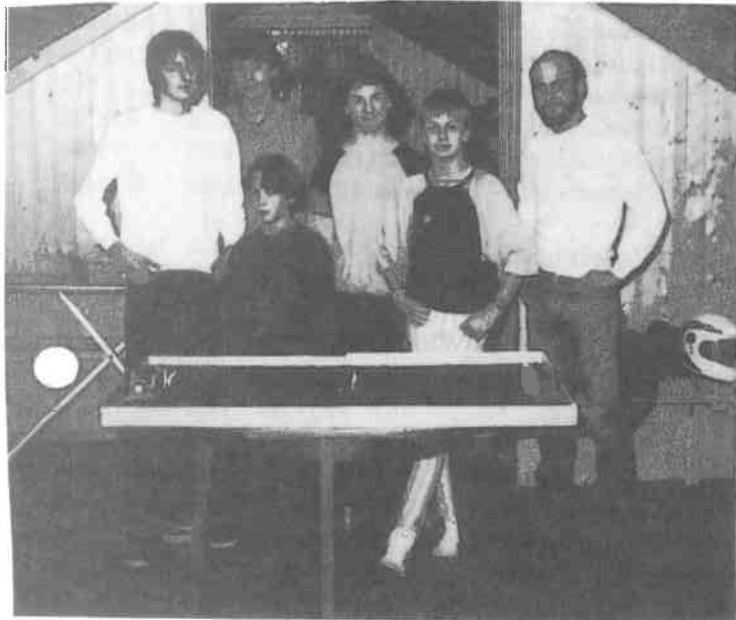
## Hessen Süd

-----keine Spiele-----

## Südwest

Nur zwei Spiele gab es bisher im Südwesten. Dabei mußte Lemberg II zwei deutliche Niederlagen einstecken. Die restlichen Clubs hielten sich bisher noch zurück.

-tk-



TKC BAD KARLSBAD

Fortuna Post  
Göppingen →

## - SÜD

In der reinen Neulingsliga hat sich die Mannschaft aus Oberkirch an die Spitze gesetzt. Neueinsteiger Donaueschingen, das erst nach Saisonbeginn noch dazu gekommen ist, verlor mit beiden Teams gegen Kirchzarten, das auch Tuttlingen besiegt hat und somit noch vor Oberkirch die Tabelle anführt. Noch kein Spiel hat bislang Union Reutlingen gemacht.

-tk-



Donaueschingen I - Donaueschingen II	28: 4	108: 62
TKC Oberkirch - Freiburg/Umkirch	18:14	103: 91
TKC Kirchzarten - TKC Tuttlingen	17:15	110: 72
SW Oberkirch - TFF Kappelrodeck	32: 0	114: 34
Donaueschingen II- TKC Kirchzarten	10:22	78:126
Donaueschingen I - TKC Kirchzarten	13:19	77: 91

# OBERLIGA West

## NORD RHEIN

### BRÜCK OHNE BOCK ?

Terminprobleme an allen Ecken und Enden ...

Nachdem man DM 50,-- Kautions stellte um zu spielen, wurde nur ein Bruchteil der Spiele (eins) durchgeführt. Erreichbar ist Frank Pehl weder schriftlich noch telefonisch, die Briefe kommen mit Vermerk "unzustellbar" zurück. Ich meine unzumutbar was sich Dynamo Brück wieder erlaubt.

Im einzigen Spiel sorgte der TKV Bassenheim für Anschluß in der Tabelle.

-rk-

TKV Bassenheim	-	TKC Frechen	25: 7	133: 95
1. STK 79 Köln III	3	315:176	75: 21	5: 1
2. TKV Bassenheim	2	223:172	45: 19	4: 0
3. Sportfreunde Siegen	3	302:276	53: 43	4: 2
4. Dynamo Brück	1	82: 76	16: 16	1: 1
5. TKC Rodenkirchen	3	249:288	36: 60	1: 5
6. TKC Frechen	4	322:505	31: 97	0: 8

## WESTFALEN

### ALBONDIGAS ERSTER SIEG !

Was lange währt, wird endlich gut! Was Stefan Peukert mit seiner Fortuna in Bochum nie gelungen ist, gelang ihm mit Albondigas Recklinghausen... ein Ligaspiel zu gewinnen. Der TKC Ramsbeck ist leider noch sehr unerfahren, aber aufstecken sollte man nicht, es kann nur aufwärtsgehen.

Licht und Schatten begleiten Borsig-Kick Dortmund. Konnte der Borsig-Fan-Club in Recklinghausen noch einen hauchdünnen Sieg bejubeln, so knapp verlor man auch in Witten, wobei Witten auf Platz 1 steuert.

-rk-

A. Recklinghausen-	B.-Kick Dortmund	15:17	104: 93
Spvgg. Witten	- A.Recklinghausen	23: 9	89: 77
Spvgg. Witten	- B.-Kick Dortmund	17:15	98: 78
A.Recklinghausen	- TKC Ramsbeck	28: 4	150: 66
Sp. Gütersloh II	- A.Recklinghausen	25: 7	113: 72

1. Spvgg. Witten	4	349:304	74: 54	6: 2
2. Sportivo Gütersloh II	2	200:129	49: 15	4: 0
3. Borsig-Kick Dortmund	3	295:275	56: 40	4: 2
4. TKC Menden II	0	---:---	---: --	--: -
5. Albondigas Recklinghs.	4	403:361	59: 69	2: 6
6. TKC Ramsbeck	3	201:379	18: 78	0: 6

Bild rechts:  
Klaus Ganser  
(TKC Frechen)

## NIEDERRHEIN

### GYROS SPRUNG ZUR SPITZE

Der Start von Rheingold Düsseldorf II war nach Maß. Nur wer an die Fortsetzung glaubte wurde getäuscht. Die SG Oberhausen, die sich in ihren Auswärtsspielen nicht mit Ruhm bekleckerte, siegte 15:17. An der Spitze ist wieder alles offen.

Zu dieser Spitze gehörte auch einmal die TKG Essen, aber nach der 12:20 Niederlage in Walsum kann man die leichten Ambitionen auf Platz 1 streichen.

Gerade die Neulinge mit Duisburg/Walsum, Intic Burscheid und den noch glücklosen Kickers aus Mülheim wird bei ihrer Begeisterung für ihr Hobby die Zukunft gehören.

Der TKC Wuppertal hat seine 3.Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen.

-rk-

Duisburg/Walsum	-	TKG Essen	20:12	78: 54
RG Düsseldorf II	-	SG Oberhausen	15:17	99: 94
TFC Aachen	-	Kick. Mülheim	30: 2	142: 54
Duisburg/Walsum	-	Gyros Solingen I	11:21	71: 82
SG Oberhausen	-	Intic Burscheid	18:14	107:108
RG Düsseldorf II	-	TFC Aachen	25: 7	111: 62
Altstadener Ch.K.-	SG Oberhausen	12:20	123:117	
Intic Burscheid	-	Duisburg/Walsum	14:18	82: 73
Intic Burscheid	-	Gyros Solingen I	9:23	78: 92
Intic Burscheid	-	Gyros Solingen II	21:11	102: 67

1. RG Düsseldorf II	7	615:413	141: 73	12: 2
2. Gyros Solingen I	8	828:523	173: 83	12: 4
3. SG Oberhausen	9	907:837	163:125	12: 6
4. TKC Wuppertal II	4	385:242	91: 37	8: 0
5. Duisburg/Walsum	5	377:317	97: 63	7: 0
6. TFC Aachen	6	513:558	100: 92	5: 7
7. TKG Essen	4	294:237	78: 50	4: 4
8. Intic Burscheid	5	441:348	90: 70	4: 6
9. Gyros Solingen II	6	448:490	90:102	4: 8
10. Altstadener Chaos K.	3	299:214	59: 37	2: 4
11. Kickers Mülheim	4	254:419	40: 88	2: 6
12. TKC Wuppertal III	11	190:1017	20:313	0:22



## TURNIERRANGLISTE NACH PROZENT- PUNKTEN

In diese Rangliste wurde einbezogen, wer in dem Kalenderjahr 1984 mindestens 7 "gewertete" Turniere bestritt. Dieses betraf 72 Spieler.

Die hier aufgeführten besten Turnierspieler erhalten eine Einladung zu einem BESTEN-TURNIER. Die Prozentpunkte errechneten sich aus:

erreichte Punktzahl / max. zu erreichende Punkte

1. Hennings	(Hannover)	96,04 %
2. Jüttner	(St.Pauli)	94,25 %
3. Jäger	(Kirchheim)	94,03 %
4. Klecz	(Quickborn)	92,07 %
5. Schmied	(Kirchheim)	91,98 %
6. Jung	(Rehberge)	91,96 %
7. M. Steinfeld	(Idar-Oberstein)	90,84 %
8. Funke	(Steglitz)	89,53 %
9. Buber	(Wuppertal)	88,43 %
10. Gruenheid	(Steglitz)	88,24 %
11. Salzmann	(Lemberg)	86,56 %
12. Kazmierczak	(Stuttgart)	86,32 %
13. U. Seyfried	(Schwenningen)	86,55 %
14. Gehrung	(Sigmaringen)	85,75 %
15. Bialk	(Quickborn)	85,67 %
16. Leinz	(Peine)	85,21 %
17. O. Hahne	(Waltrop)	84,52 %
18. Barthel	(Sülzer TK)	83,11 %
19. T. Meier	(Blexen)	82,72 %
20. Dippe	(Schöppenstedt)	79,62 %

\*) erstellt von André Bialk und veröffentlicht im TURNIERECHO II/84

### + KURZMELDUNGEN +

Weltrekord im Dauer-Tipp-Kick bleibt in der Bundesrepublik! Der Versuch von Daniel Nater und Roger Klotz scheiterte nach 34 Stunden.

Wie aus gut unterrichteten Quellen verlautet, werden sich auf der nächsten JHV Rüdiger Kijewski, Martin Plug und Kai-Uwe Kämmerer um den Posten des Sektionsleiters West bewerben. Für den Norden zeigten bisher André Bialk und Jens Kruse Interesse. Sollten noch weitere Personen Interesse haben, wendet Euch bitte vertrauensvoll an Rudi Fink.

Wie André Bialk bereits ankündigte, wird er in diesem Jahr kein Turnierecho herausgeben. Da das Interesse an diesem Statistikwerk allerdings recht groß ist, wäre es eine gute Sache, wenn sich jemand finden würde, der diese Arbeit übernimmt. Wendet Euch in dieser Frage bitte an André.

## 8. HESSISCHE EINZELMEISTERSCHAFT

2.Dez. : Der Wöllstädter Bundesligaverein lockte zu dem letzten Turnier des Jahres genau 35 Tipp-Kicker an die Platten. Da es sich um Spieler aus der näheren Umgebung handelte, setzten sich die Paarungen der Platzierungsspiele fast ausschließlich aus Spielern der renommierten Clubs Wöllstadt und Büdingen zusammen. Lediglich S. Heinze von Steinheim drang in diese Phalanx ein. Bester der acht angetretenen Vereinslosen wurde R. Weber.

-ab-

Platz 1+2 : R. Suchan - C. Müller 4 : 1  
(Wöllstadt) (Wöllstadt)  
Platz 3+4 : H. Schwenkert - C. Schäl n.V. 7 : 5  
(Büdingen) (Wöllstadt)



CHRISTIAN SCHÄL (Wöllstadt), der den 4. Platz erreichte.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der RUNDSCHAU ist der 27.März! Leserbriefe, Kritik, Anregungen bitte an die Redaktionsadresse oder an  
Manfred Buhmann, Ole Wisch 6a, 2000 Hamburg 71.

Letzte Meldung ++ Letzte Meldung ++ Letzte Meldung

Das Punktspiel der 2.Bundesliga West zwischen Arminia Warburg und Rheingold Düsseldorf wird mit 32:0 und 80:0 für Warburg gewertet. Begründung des Spielausschusses: Der Fahrer der Düsseldorfer hätte wissen müssen, daß sein Wagen nicht durch den TÜV kommt !!! Infolgedessen wird das Nichtantreten mit Punktabzug geahndet.

ALLE TURNIERE 1984 \*\*\* ALLE TURNIERE 1984 \*\*\* ALLE TURNIERE 1984 \*\*\*

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Sieger	Verein
15.01	2. TUTTLINGER STADTMEISTERSCHAFT	27	Werner Glück	(SSG Stuttgart)
11.02.	NIEDERSÄCHSISCHE EINZELMEISTERSCHAFT	71	Andreas Haase	(SK Schöppenstedt)
12.02.	5. ESSENER RUHRTALTURNIER	144	Werner Glück	(SSG Stuttgart)
04.03.	HAMBURGER FRÜHJAHRSTURNIER	118	Peter Funke	(BFG Steglitz)
17.03.	1. MARBACHER BOTTWARTALTURNIER	70	Bruno Jäger	(RB Kirchheim)
18.03.	6. BUXTEHUDER STADTMEISTERSCHAFT	60	Arne Ohlsen	(TKF Leck)
31.03.	2. EDWIN-MIEG GEDÄCHNIS-CUP	117	Achim Dohl	(Rehberge Berlin)
01.04.	2. WUPPERTALER STADTMEISTERSCHAFT	72	Bernd Avenarius	(TKC Menden)
14.04.	3. ALB-DONAU-KREIS POKALTURNIER, ÖPFINGEN	30	Michael Steinfeld	(Idar-Oberstein)
28.04.	NORDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT	108	Peter Gruenheid	(BFG Steglitz)
06.05.	WESTDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT	102	Peter Funke	(BFG Steglitz)
20.05.	1. HAMBÜRENER STADTMEISTERSCHAFT	43	Andreas Hénhings	(Medo Hannover)
03.06.	2. CUXHAVENER STADTMEISTERSCHAFT	43	Hubertus Jüttner	(St.Pauli Hamburg)
03.06.	5. EULENSPIEGEL-TURNIER, SCHÖPPENSTEDT	127	Bernd Budzynski	(BFG Steglitz)
10.06.	SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE EINZELMEISTERSCHAFT	42	Arne Ohlsen	(TKF Leck)
10.06.	3. INTERNATIONALES TURNIER IN WINTERTHUR	45	Werner Glück	(SSG Stuttgart)
21.06.	2. MAINZER STADTMEISTERSCHAFT	31	André Bialk	(RG Quickborn)
01.07.	5. OSTALB-POKALTURNIER, WASSERALFINGEN	90	Heinz Salzmann	(Lemberg)
21.07.	2. GLEMSGAU-POKALTURNIER, HIRSCHLANDEN	71	Peter Gruenheid	(BFG Steglitz)
12.08.	1. SPORTIVO-CUP, GÜTERSLOH	102	André Bialk	(RG Quickborn)
19.08.	6. HUSUMER STADTMEISTERSCHAFT	45	Hubertus Jüttner	(St.Pauli Hamburg)
01.09.	SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT	100	Michael Steinfeld	(Idar-Oberstein)
02.09.	3. JADE-CUP, OBENSTROHE	23	Uwe Pauli	(Peine)
09.09.	2. ALTMÜHLPOKALTURNIER, KELHEIM	47	Wolfgang Schmied	(RB Kirchheim)
09.09.	1. MAINBURGER STADTMEISTERSCHAFT	32	G. Aigner	(Sandelzhausen)
16.09.	2. QUICKBORNER STADTMEISTERSCHAFT	78	Oliver Hahne	(Waltrop)
22.09.	1. OBERFRÄNKISCHE EINZELMEISTERSCHAFT	??	Gerhard Lang	(Naila)
23.09.	1. TREENETALER STADTMEISTERSCHAFT	23	Martin Leinz	(Peine)
29.09.	2. ALBGAU-CUP, KARLSBAD	63	Heinz Salzmann	(Lemberg)
30.09.	4. EULENPOKAL, PEINE	102	Christian SchlieBke	(SK Schöppenstedt)
07.10.	6. WARBURGER DREILÄNDERECK-TURNIER	66	Stefan Grote	(Hildesheim)
13.10.	DEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT	220	Peter Funke	(BFG Steglitz)
21.10.	1. MELCHI-CUP, BREMEN	37	Martin Leinz	(Peine)
04.11.	NORDENHAMER STADTMEISTERSCHAFT	39	Herwig v. Witthohn	(Cuxhaven)
04.11.	1. RONSDORFER HERBSTTURNIER	57	Jürgen Barthel	(Sülz)
10.11.	6. MÜNCHENER EINZELMEISTERSCHAFT	47	Peter Gehrung	(Sigmaringen)
11.11.	INTERNATIONALES TURNIER IN SCHWENNINGEN	49	Martin Hautzinger	(SSG Stuttgart)
18.11.	MAYKAMP-POKAL, ERFSTADT	62	Uwe Krüger	(Düdinghausen)
24.11.	BERLINER POKALMEISTERSCHAFT	44	Achim Dohl	(Rehberge Berlin)
02.12.	8. HESSISCHE EINZELMEISTERSCHAFT	35	Rainer Suchan	(Wöllstadt)

Etwas unzufrieden mit der Mitarbeit der Einzelmitglieder ist Robert Gelenkirch, unser Einzelmitglieder-Betreuer. Während Werner Wittmann aus Mainburg sehr gut mit ihm zusammenarbeitet und einiges auf die Beine stellt, verhalten sich die meisten anderer doch recht zurückhaltend. Robert schreibt hierzu

"Wenn nur alle Einzelmitglieder so mit mir zusammenarbeiten würden, wären wir einen großen Schritt weiter. Was ich nicht gut finde ist, daß viele erst gar nicht auf meinen ersten Brief antworten. Nur wenn die Einzelmitglieder mit mir zusammenarbeiten kann ich weiterhelfen und die ganzen Probleme lösen, die am Anfang auftauchen. Also schreibt mir und ihr werdet mit Sicherheit eine Antwort auf Eure Fragen bekommen."

Heute möchte ich mal einen frisch gebackenen Club aus dem Norden vorstellen. Es handelt sich um die "Tipp-Kick Cracks Bad Sachsa 84". Dort spielen 5 Leute im Alter zwischen 15 und 16 Jahren mit Begeisterung Tipp-Kick. Man trifft sich alle 14 Tage und richtet ein Turnier aus, bei dem es auch einen Pokal zu gewinnen gibt. Clubchef Jens Faupel spielt selber schon 2 1/2 Jahre TK. Der Rest so um 1 Jahr. Ziel des Clubs ist es, den Verein zu einer festen Einheit zu formen. Gut findet Jens das gute freundschaftliche Klima unter Tipp-Kickern. Schlecht findet er das unregelmäßige Erscheinen der Rundschau. Das hat bestimmt nicht nur er zu bemängeln. Wünschen wir ihm und seinem Club einen guten Anfang.



\*\*\*\*\*

## WO BEKOMME ICH WAS ?

\*\*\*\*\*

### DTFV-PRÄSIDIUM

Vorsitz, Computerservice, Öffentlichkeitsarbeit:  
Rudi Fink, Aternstrasse 30, 3000 Hannover 1,  
Tel. (0511) 70 16 93

### Finanzen:

Andreas Dawo, Rosengasse 1, 6740 Landau / Pfalz,  
Tel. (06341) 864 70, DTFV-Konto: Sparkasse Landau  
(BLZ 548 500 10), Kto.nr. 53645

### Spielbetrieb:

Peter Bumke, Huttwiler Weg 33, 1000 Berlin 51,  
Tel. (030) 495 52 05

### Turnierorganisation:

André Bialk, Willebrandstr. 19, 2000 Hamburg 50,  
Tel. (040) 38 72 70

### RUNDSCHAU und DTFV-Service:

Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54, 2000 Hamburg 50,  
Tel. (040) 270 11 32

### SEKTIONSLEITER

Nord: Manfred Buhmann, Ole Wisch 6a, 2000 Hamburg 71  
Tel. (040) 642 65 06.

West: Rüdiger Kijewski, Dortmunder Str. 129, 4355  
Waltrop, Tel. (02309) 407 98

Süd: Thomas Kreidl, Friedenstr. 41, 7142 Marbach,  
Tel. (07144) 135 44

### AUSLANDSBEZIEHUNGEN:

Wolfgang Mayer, Dorfstrasse 8, 7080 Aalen - Hofen,  
Tel. (07631) 766 61

Es ist geschafft!

Nachdem wir uns endlich durch einen wahren Berg von Clubzeitungen hindurchgelesen haben, können wir nun endlich zur Preisverleihung schreiten. Wer hätte gedacht, daß es tatsächlich noch immer 26 Clubzeitschriften gibt?

Bewertungskriterien waren übrigens Gestaltung, Druckqualität, Informationsgehalt (auch für Nicht-Mitglieder) und Originalität.

Ganz deutlich aus der Masse der Clubzeitungen stachen 2 Machwerke aus dem Westen heraus: die Zeitungen von **SPORTIVO GÜTERSLOH** und **BORSIG-KICK DORTMUND**. Da wir uns auf keine Reihenfolge einigen konnten, wurden beide auf Platz 1 gesetzt. Platz 3 belegen gleich 4 Mannschaften. Dies sind der **SÜLZER TK**, **EINTRACHT REHBERGE**, **ARMINIA WARBURG** und **PWR WASSERALFINGEN**.

Natürlich sind dies sehr subjektive Einschätzungen von Heiko und mir, allerdings hatten wir unabhängig voneinander diese 6 Zeitungen ganz vorne.

Gerade die **MENDENER** werden wohl an eine beginnende Vergreisung bei uns denken, urteilen sie doch über die Warburger Clubzeitung:

"Zum Heulen?" fragte die Arminen-Post, offizielles Sprachrohr der Warburger Eingeborenen in der Abgeschlossenheit des Dreiländerecks, in ihrer letzten Ausgabe. Wir vom SE können diese Frage nur mit einem unmißverständlichen **JA** beantworten." Die Preise: jeweils ein Rundschau-Abo und für den 1. Platz noch Material von der DTFV-Versandstelle

Für die Clubs, die nun ihre Clubzeitungen austauschen möchten, hier nun alle Clubs, die eine Clubzeitung herausgeben (und sie uns zugeschickt haben). Die Redaktion hofft, auch weiterhin in den Genuß Eurer Zeitungen zu kommen.

Eintr.Rehberge, Spvgg.Halbau, TFG Buxtehude, Union Hamburg, Leck, Phöbus Cuxhaven, Obenstrohe, Weener, Conc.Wilhelmshaven, Drispstedt, Warburg, Menden, Sülz, Dortmund, Gütersloh, Waltrop, Nürnberg, Lemberg, Sersheim, Tuttlingen, Karlsruhe, St.Benno München, Ampfing, Waldkirchen, Büze Ehrenfeld, Wasseralfingen

-mb-

## ADRESSÄNDERUNGEN

### TFC ST.PAULI HAMBURG

Vogelhüttendeich 36, 2102 Hamburg 93, T. 040/7541158

### 1.TK KAISSERSLAUTERN, Patrick Gerling

Ringstr. 30. 6751 Höringen, T. 06302/5248

## IMPRESSUM

T I P P - K I C K - R U N D S C H A U

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball --  
Verbandes

REDAKTIONSADRESSE: Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54,  
2000 Hamburg 76

REDAKTION: Manfred Buhmann (mb), Heiko Mausolf (hm)

STÄNDIGE MITARBEITER: Peter Bumke (pb), André Bialk  
(ab), Rüdiger Kijewski (rk), Thomas Kreidl (tk).

JAHRESABONNEMENT: DM 15,-- Versand an Clubadresse  
DM 18,-- Versand an Heimadresse

# Turnierankündigungen

Turnierinfos

Einzelturniere

WAS	WANN	STARTGELD	ANMELDE SCHLUSS	INFOS bei :
5. Odenwälder Einzelmeisterschaft in ERBACH	10.02.	9 <sup>00</sup>	-	Thomas Nikella Friedhostr.6 6120 Erbach 06062/ 1367
6. Ruhrtal - Turnier in ESSEN	3.03.	10 <sup>00</sup>	28.02.	Heinz Dirksen Schimmelstfeld 4 4300 Essen 1 0201/ 273255
Nach-Faschings-Meeting in der PFALZ	10.03.	10 <sup>00</sup>	3.03.	Andreas Dawo Rosen-gasse 1-3 6740 Landau/Pfalz 06341/ 86470
3. WUPPERTALER Stadtmeisterschaft	17.03.	10 <sup>00</sup>	14.03.	Thomas Schneider Mohrhennsfeld 44 5600 Wuppertal 21 0202/ 468894
2. Bottwartal - Turnier in MARBACH	23.03.	9 <sup>00</sup>	22.03.	Thomas Kreidl Friedenstr. 41 7142 Marbach 07144/ 13544
HAMBURGER - FRÜHJAHRSTURNIER	31.03.	10 <sup>00</sup>	28.03.	Heiko Mausolf Lohkoppelstr. 54 2000 Hamburg 76 040/ 2701132
1. Einzelturnier in MUTTERSTADT	06.04.	9 <sup>00</sup>	-	Eckhard Hoffmann Th.-Heuss-Str. 53 6704 Mutterstadt 06234/ 7090
<b>SEM</b> in Hirschlanden	27.04.	9 <sup>00</sup>	20.04.	Andreas Sigle Elmestr. 11 7257 Ditzingen 5 07156/ 32431
BUXTEHUDDER Stadtmeisterschaft	28.04.	10 <sup>00</sup>	21.04.	Ahmed El-Jarad Bergedorferstr. 123 2000 Hamburg 80 040/ 498835

UND IN KÜRZE : 1. Mai: 2. Frankenpokal (Nürnberg)  
 12. Mai: W E M in Wuppertal  
 19. Mai: N D E M in Hildesheim  
 25. Mai: Luisenpark-Cup (Mannheim)  
 16. Juni: Berliner Pokalmeisterschaft  
 14./15. Sept. : D E M in Waltrup

Mannschaftsturniere

Turnierinfos



Turnierankündigungen an:  
 + Turnierberichte  
 André Bialk  
 Willebrandstr. 19  
 2000 Hamburg 50  
 040/ 387270

**E : EINZELTURNIER**  
**M : MANNSCHAFTSTURNIER**